

## Infrastruktur in Asien – ein Zugewinn für jedes Portfolio

Der enorme Energiehunger in den zahlreichen Schwellenländern Asiens bietet große Chancen, dort in erneuerbare Energien zu investieren. Wie die aktuelle Lage auf dem asiatischen Markt für erneuerbare Energien ist und wie Anleger davon profitieren können, darüber sprachen wir mit Ralf Sutter, Director und Head of Wholesale Distribution Germany bei ThomasLloyd.



**finanzwelt:** ThomasLloyd investiert seit 2011 für seine Anleger erfolgreich in Infrastruktur in Asien. Bleibt das auch in Zukunft ein attraktiver Markt?

**Sutter»** Ja, unbedingt. Gerade hat das Global Infrastructure Hub, ein Think Tank der 20 größten Wirtschaftsnationen, den weltweiten Infrastrukturbedarf bis 2040 auf 94 Billionen US-Dollar

bezziffert – 55 % davon sollen allein in Asien verbaut werden. Dazu muss man wissen, dass viele Länder Asiens, darunter die Philippinen, auf denen wir seit Jahren sehr erfolgreich Projekte realisieren, zu den am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt gehören. Dazu kommt noch ein Bevölkerungswachstum ungeahnten

Ausmaßes. Wussten Sie, dass schon heute 6 von 10 Weltbürgern in Asien leben? Diese Dynamik bringt jedoch auch Herausforderungen für die Infrastruktur mit sich – im Speziellen im Sektor Energie. Die meisten asiatischen Länder haben selbst wenig oder keine fossilen Energiequellen, dafür aber einen stetig wachsenden Bedarf an Strom. Daher sehen wir gerade im Energiesektor große Opportunitäten für Investoren, für die wir diesen als einer der führenden Finanziere und Investoren in Asiens Infrastruktursektor erschließen.

**finanzwelt:** Sie beziehen sich auf erfolgreich durchgeführte Projekte. Können Sie Beispiele nennen?

**Sutter»** Eines der Highlights war sicherlich der Verkauf unserer drei Großsolarkraftwerke mit 125 Megawatt und Baukosten von über 250 Mio. Dollar an ein Konsortium institutioneller Investoren, zu dem unter anderem mit der niederländischen APG, einem der größten Pensionsfonds der Welt, und mit Macquarie, einem der weltweit bedeutendsten Infrastruktur-Assetmanager, zählen. Diese neu geschaffenen Solarkapazitäten waren in ihrer Bedeutung für ganz Südostasien wegweisend. Schließlich waren wir mit der Transaktion die ersten, die auf den Philippinen ein Solarkraftwerk im Kraftwerksmaßstab errichteten, die in diesem Land eine Finanzierung von einer regionalen Großbank im Erneuerbare-Energien-Sektor erhielten, und die ersten, die einen Großsolarpark auf den Philippinen nach Realisierung verkauften.

## » Von der Infrastrukturanleihe, über Publikumsfonds bis hin zu individuellen Anlagelösungen findet nahezu jeder Kapitalanleger das für ihn geeignete Produkt. «

**finanzwelt:** Wie geht es jetzt für ThomasLloyd jetzt weiter? Welche neuen Projekte haben Sie im Blick?

**Sutter»** Nachdem wir an mehreren Standorten die Solarkapazitäten realisiert haben, ergänzen wir diese nun mit Kraftwerken, die auf Basis von Erntebfällen Biomasse verstromen. So entstehen Energiecluster, die rund um die Uhr bei jedem Wetter bezahlbare und vor allem zuverlässige Energie liefern. Tagsüber – und zwar nicht nur, wenn die Sonne scheint – liefern die Solarkraftwerke verlässlich Strom – und das auch für die Spitzenlasten, die durch den höheren Strombedarf zu diesen Zeiten gegeben ist. Für die Grundlast und nachts, wenn die Photovoltaik keine Energie zur Verfügung stellt, sorgen die Biomassekraftwerke. Eines unserer Biomassekraftwerke wird schon in Kürze in Betrieb gehen und dann über 200.000 Menschen mit Strom versorgen. Dies ist übrigens ein Projekt, das asienweit für Aufsehen gesorgt hat, da es durch die Einbindung eines chinesischen Technologiepartners auf den Philippinen wegweisend für die Annäherung zwischen den beiden Ländern in jüngster Zeit war. So waren wir Mitglied der Delegation des philippinischen Staatspräsidenten in China, als eine Vielzahl von Abkommen eine neue Ära zwischen den beiden Staaten einläutete. Mittlerweile ist das zweite Biomassekraftwerk im Bau, und für das dritte haben wir gerade den Grundstein gelegt. Wir freuen uns, dass wir damit die Energie-Infrastruktur in diesem Land weiter nachhaltig stärken können.

**finanzwelt:** ThomasLloyd übernimmt auch soziale Verantwortung für die Menschen, die rund um die Projekte leben. Können Sie das näher erläutern?

**Sutter»** Unser soziales Wirken ist vielschichtig. Zum einen bewirken unsere Kraftwerke, dass Regionen, die zuvor von einer hinreichenden Stromversorgung weitestgehend abgeschnitten wa-

ren, durch die neu gewonnene Stromversorgung in wirtschaftlicher Hinsicht einen gewaltigen Sprung machen. Strom schafft Investitionssicherheit, bringt Unternehmer dazu zu investieren, bietet Zugang zu Global Knowledge, schafft Perspektiven. Außerdem tragen die neu geschaffenen Arbeitsplätze zu einer gewissen Prosperität bei, Kaufkraft entsteht in einer bislang fast ausschließlich landwirtschaftlich geprägten Region. Dazu kommt die ökologische Komponente. Es ist klar, dass Kohlekraftwerke, aber natürlich auch der Betrieb von Dieselgeneratoren im 21. Jahrhundert, keine zeitgemäße Lösung für die Stromversorgung mehr sind. So schonen wir mit unserer regenerativen Stromproduktion Luft, Wasser und ganz allgemein die Lebensumstände der Menschen vor Ort. Und natürlich auch ein bisschen das Weltklima, denn diesem ist es egal, wo CO<sub>2</sub> eingespart wird – Hauptsache, es wird eingespart. Darüber hinaus helfen wir im Rahmen unserer ThomasLloyd Foundation, wann und wo immer Hilfe benötigt wird. Wir elektrifizieren mit dezentralen Solarlösungen Schulen und Krankenstationen, unterstützen soziale Organisationen, die sich dem Wohl notleidender Arbeiter auf den Zuckerrohrfeldern verschrieben haben oder Straßenkindern ein Zuhause und Zugang zu Schulbildung bieten.

**finanzwelt:** Wie können Anleger von diesem ganzheitlichen Ansatz profitieren?

**Sutter»** Unsere Infrastruktur-Investmentplattform deckt inzwischen in vielen Ländern weltweit die Anlagebedürfnisse unterschiedlichster Anlegerzielgruppen ab. Von der attraktiv verzinsten Infrastrukturanleihe über Publikumsfonds, Private Placements bis hin zu auf die Bedürfnisse professioneller Investoren individuell strukturierten Anlagelösungen findet nahezu jeder Kapitalanleger das für ihn geeignete Produkt. Alle diese An-

lagelösungen setzen auf einer beachtlichen Renditehistorie auf, die – das belegt unsere soeben veröffentlichte, testierte Leistungsbilanz 2016 – seit Gründung unseres Unternehmens weit überdurchschnittlich ist. So wurden bei allen Infrastrukturfonds im sechsten Jahr in Folge die prognostizierten Ausschüttungen zu 100 % erfüllt. Dazu liegen alle sich derzeit in Platzierung befindenden Einmalanlagen unserer Infrastrukturfonds, alle Anleihen und alle Direktbeteiligungen mindestens auf Plan, zum Teil auch erheblich darüber. Insgesamt konnte ThomasLloyd 2016 das erfolgreichste Jahr seiner Unternehmensgeschichte feiern – und damit natürlich auch seine Vertriebspartner und Investoren. Eine Entwicklung, die wir – soviel lässt sich jetzt schon sagen – auch 2017 fortschreiben werden.

**finanzwelt:** Welche Aktivitäten sind bei ThomasLloyd in den kommenden Monaten geplant? Und welche Schwerpunkte gibt es für 2018?

**Sutter»** Wir werden neue Projekte in weiteren südostasiatischen Ländern anstoßen. Wir sondieren aktuell besonders Länder wie Indonesien, Vietnam, Laos, Sri Lanka, Indien und Bangladesch. Hierbei halten wir den Fokus hinsichtlich der Infrastruktursegmente bewusst weit offen, da jedes Land unterschiedliche Grundvoraussetzungen und Opportunitäten bietet. So steht uns ein großes Universum von Projekten offen, die wir im Rahmen unseres Investmentprozesses abklopfen. Als neues Produkt haben wir in den letzten Wochen in mehreren europäischen Ländern unseren ersten geschlossenen Publikums-AIF lanciert. Dieses Produkt, das nach Luxemburger Recht reguliert und mit dem deutschen KAGB kompatibel ist, wurde bereits hervorragend im Markt angenommen und wird sich schon im kommenden Jahr zu einer weiteren tragenden Säule unseres Privatanlegergeschäfts entwickeln. (fw)